

WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS



(Foto: © Matthias Schönijahn)

Eine Installation mit Fieldrecordings und Videos aus der ost-ukrainischen Region Luhansk, traditionellen Gesängen sowie der Live-Performance Berliner Laiensängerinnen. Inspiriert von Morton Feldmans Vocalstück „Three Voices“.

Im Zentrum der Installation WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS steht die Stimme. Was vermag sie jenseits von Worten zu erzählen? Wie wirkt die Lebenswelt auf sie und wie wirkt sie ihrerseits auf die Umwelt? In Resonanz mit dem kriegsversehrten Raum spannen die Stimmen und Videos einen Bogen zwischen dem aktuellen Krieg in der Ost-Ukraine und der jüngeren deutschen Geschichte. Die Besucher:innen sind eingeladen sich frei in dem atmosphärischen Setting zu bewegen.

Tickets: 18 € / erm. 15 € zzgl. Gebühren via billetto.eu!

Die Performance beginnt jeweils um 18:30 und 20:30.

Der Check-In (Ticket, geimpft, genesen oder negativ getestet) startet 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Mit Sänger:innen und Tänzer:innen aus Bilolutzk, Osinove und Horodyschtsche.

Berliner Laiensängerinnen u.a.: Ewa Brokos, Agnieszka Bułacik, Claudia Eckstein

Künstlerische Leitung, Kamera, Regie Matthias Schönijahn // Chorleitung, Chor-Komposition Paulina Miu Kühling // Komposition, Sound design Martyna Poznanska

Veranstalter: Matthias Schönijahn, In Kooperation mit Kulturbüro Elisabeth
Media-Partner Digital in Berlin. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Fr, 01.10.21 - 18.30 & 20.30

Sa, 02.10.21 - 18.30 & 20.30

So, 03.10.21 - 18.30 & 20.30

Mo, 04.10.21 - 18.30 & 20.30

St. Elisabeth

Uraufführung | Audio-visuelle Installation

Kultur Büro Elisabeth gGmbH

Invalidenstr. 4a

10115 Berlin

Tel 030 – 4404 36 44

kultur@elisabeth.berlin

www.elisabeth.berlin

Gesellschafterin:
**Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg**